

v. d. Osten'schen Besitz und ist in der Familie bis heute verblieben.

Die Familie v. Sydow kommt seit 1272 in den Urkunden der Neumark vor.

Der Familie v. Witte wird in den Urkunden zuerst 1298 Erwähnung gethan.

An Domänen sind im Kreise vorhanden:

1. Wittstocf . . .	mit 4466 Morgen,
2. Quartschen . . .	" 3284 "
3. Cloßow . . .	" 3977 "
4. Zellin . . .	" 2934 "
5. Grüneberg . . .	" 2264 "
6. Woltersdorf . . .	" 1934 "
7. Jädickendorf . . .	" 1972 "
8. Butterfelde . . .	" 1555 "
9. Wilkersdorf . . .	" 1529 "
10. Kl.=Wubiser . . .	" 1503 "
11. Neudamm . . .	" 1105 "
12. Zicher . . .	" 1128 "
13. Selchow . . .	" 1014 "
14. Neuenhagen . . .	" 1518 "
15. Ferdinandshof . . .	" 603 "
16. Alt=Reetz . . .	" 107 "

zusammen mit 30893 Morgen.

Bei der im Jahre 1816 erfolgten neuen Kreiseinteilung wurde der Königsberger Kreis in die Kreise Königsberg und Cüstrin geteilt, jedoch wurde diese Teilung 1836 wieder aufgehoben.

Von den acht Städten liegt

1. Bärwalde

im Mittelpunkt des Kreises und wird schon 1295 unter den Städten genannt. Der Markgraf Waldemar residierte 1319 bis zu seinem Tode daselbst;

2. Königsberg

wird, als Hauptort der Neumark, zuerst im Jahre 1244